

**Zeitschrift:** Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozzforschung

**Herausgeber:** Pestalozzianum

**Band:** 6 (1909)

**Heft:** 2

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung  
und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 2.

Neue Folge. VI. Jahrg.

Februar 1909.

Inhalt: Wandbilder zu deutschen Gedichten. — Der Pulshammer als Veranschaulichungsmittel. — Wandkarte zur Wirtschaftsgeographie der Welt. — Kahls Zimmerluft-Befeuchter. — Zeitschriftenschau. — Aus dem Pestalozzianum.

## Wandbilder zu deutschen Gedichten.

Der Gedanke, den Wandschmuck unserer Schulzimmer durch künstlerische Darstellungen zu deutschen Gedichten zu bereichern, darf wohl ein schöner und glücklicher genannt werden. Es ist darum nur begreiflich, dass das Vorgehen des Kunstverlages Wachsmuth in Leipzig, diesen Gedanken zur Ausführung zu bringen, in pädagogischen Kreisen bereits lebhaft begrüßt wird. Für die Schule dürfen solche Darstellungen anderer verwandten Bildern von bloss malerischem Werte gewiss vorgezogen werden, namentlich, wenn sie diesen an künstlerischer Vollendung nicht nachstehen, wie dies hier der Fall ist. Bis jetzt sind erschienen:

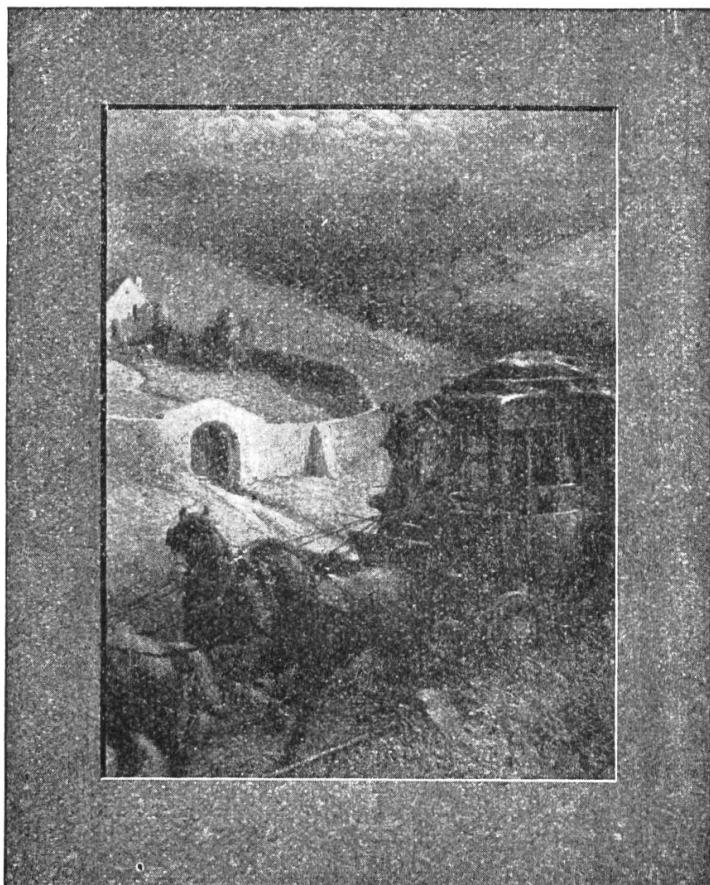
1. *Die Kapelle*, nach dem Gedichte von Uhland. Bildgrösse 56/74 cm. Fr. 6. 70.
2. *Schäfers Sonntagslied*, nach dem Gedichte von Uhland. Bildgrösse 94/65 cm. Fr. 8.—.
3. *Der Postillon*, nach dem Gedichte von Lenau. Bildgrösse 73/55 cm. Fr. 8.—.
4. *Schloss Boncourt*, nach dem Gedichte von Chamisso. Bildgrösse 104/83 cm. Fr. 6. 70.



*Die Kapelle.*



*Schäfers Sonntagslied.*

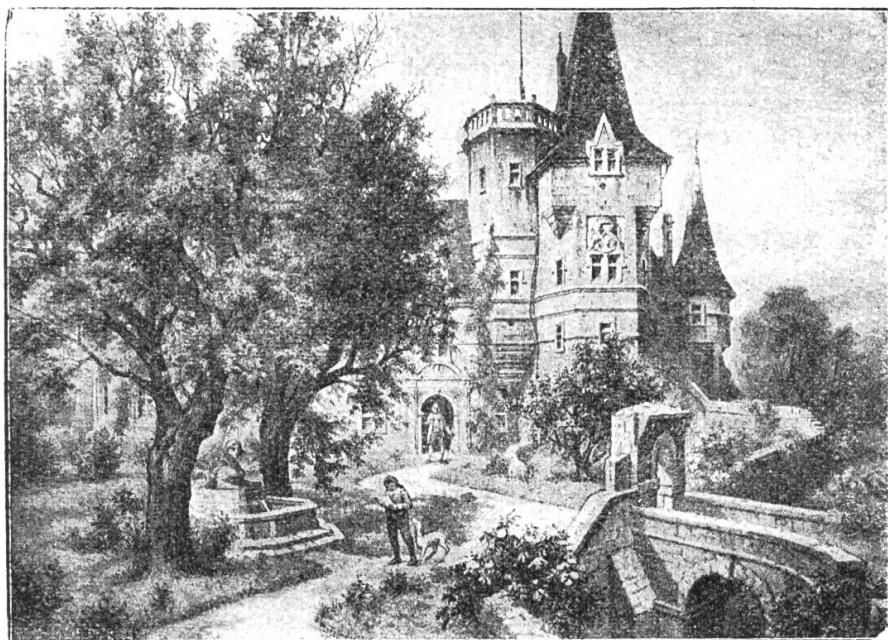


*Der Postillon.*

5. *Ein süßer Trost ist ihm geblieben*, nach dem „Lied von der Glocke“, von Schiller. Bildgrösse 73/55 cm. Fr. 6. 70.
6. *Die Auswanderer*, nach dem Gedicht von Freiligrath. Bildgrösse 94/65 cm. Fr. 8.—.

Nach soeben eingetroffener Mitteilung der Verlagsanstalt ist eine Darstellung zu Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch“ in Vorbereitung.

Wir beabsichtigen durchaus nicht, an dieser Stelle die uns vorliegenden Kunstwerke einzeln einer eingehenden Kritik zu unterziehen, sondern begnügen uns damit, durch diese Zeilen auf ihr Vorhandensein aufmerksam zu machen. Die hier



*Schloss Boncourt.*

beigegebenen verkleinerten Reproduktionen vermögen allerdings die Wirkung der farbenschönen Originale bei weitem nicht zu erreichen, aber sie werden doch den Leser instand setzen, ein im grossen und ganzen zutreffendes Urteil über den Wert und die Verwendbarkeit dieser Bilder in der Schule sich zu bilden.

Wenn solche Darstellungen die Hauptsituation, die dem inneren Auge des schaffenden Dichters vorgeschwebt haben mag, und damit zugleich auch die Grundstimmung des Ganzen treffen, so sind sie ohne Zweifel eine mächtige Stütze für die Behandlung der betreffenden sprachlichen Kunstwerke und lassen wie mit einem Zauberschlage das erreichen, was sonst mit Aufwand vieler Worte angestrebt werden müsste und vielleicht doch nicht ganz zu gewinnen wäre. Die Mehrzahl der vorliegenden Bilder trägt den erwähnten Vorzug an sich, am wenigsten die Nummern 4 und 6. Es liegt das in der Natur der Sache selbst und beweist nur, dass nicht jedes Gedicht für eine bildliche Darstellung dankbar ist und dass auch auf diesem Gebiete eine sorgfältige Auswahl des Stoffes geboten erscheint. Die Darstellung des stolzen Schlosses und seiner herrlichen Umgebung dürfte den Vorstellungen



*Die Glocke.*

des Dichters Chamisso wohl entsprechen; allein jenen Hauch der Wehmut und des Schmerzes, aber auch der Versöhnung, des Friedens und der Hoffnung, der durch das Gedicht weht, vermag die Betrachtung des bildlichen Kunstwerkes kaum zu erwecken. Und das andere Bild, die Auswanderer, führt uns zwar auch, wie das Gedicht, an einen Hafenplatz und zeigt uns das geschäftige Treiben daselbst und alle Szenen, die der Dichter durch die Macht seiner Worte uns vor die Seele zaubert; jenen Ton der Wehmut jedoch, der durch das ganze Gedicht klingt, jenes Gefühl



*Die Auswanderer.*

der Reue und der Sehnsucht nach der schönen Heimat, das erst im fremden Lande so recht zur durchschlagenden Wirkung gelangt, vermag das Bild doch nicht in uns zu erwecken; das können Worte nur allein.

Aber diese Bildwerke sollen ja nicht die Gedichte ersetzen und an ihre Stelle treten, sie wollen sie nur unterstützen und ihnen im frostigen Hauch der Gegenwart zu rechter Wirkung verhelfen, auf dass die Dichtkunst das sei und bleibe, was K. Neye im „Türmer“ von ihr sagt: eine gewaltige Erzieherin, die das Gefühl bildet und adelt, die Sittlichkeit schafft und stärkt und zu den höchsten Höhen reinsten Genusses hebt.

Alle vorgenannten Bilder können im Pestalozzianum besichtigt werden.

B.

---

### Der Pulshammer als Veranschaulichungsmittel.

Der Pulshammer ist ein altbekannter Apparat. Jeder Schüler hat seine Freude daran, ja er betrachtet ihn sogar mit einer gewissen Ehrfurcht, wenn ihm gestattet wird, mit seiner Hülse die Wirkung der eigenen Körperwärme zu beobachten. Und doch ist die Verwendung dieses Apparates im Unterrichte eine recht beschränkte. Der Lehrer zieht ihn etwa hervor, um dem Schüler zu zeigen, dass im luftverdünnten Raume der Äther schon durch die Handwärme zum Sieden gebracht werden kann. Genau genom-

men ist es eigentlich nicht einmal dieser Vorgang, der sich hier vollzieht, sondern durch die Wärme der Hand werden die Ätherdämpfe in der einen Kugel stark ausgedehnt, treiben infolgedessen die Flüssigkeit in die andere Kugel und durchdringen sie noch in Gestalt von Blasen.

In der „Zeitschr. f. Lehrmittelw. u. päd. Lit.“ macht Lehrer K. Schirm-eisen, Brünn, auf eine recht ausgedehnte Verwendung des Pulshammers im Unterrichte aufmerksam. Er sagt: „Es wird wenig oder vielleicht gar nicht bekannt sein, dass sich der Pulshammer als ein verhältnismässig sehr billiges, weithin sichtbares und zugleich ausserordentlich empfindliches Thermoskop verwenden lässt, das noch empfindlicher ist, als die bekannten Apparate von Leslie oder Looser. Der Pulshammer ist so empfindlich, dass schon die strahlende Wärme einer auf etwa 1 cm Abstand angenäherten Hohlhand genügt, den flüssigen Äther in die andere Kugel zu treiben. Mit Hülfe dieses einfachen Apparates lässt sich auch der bekannte Versuch über die Reflexion von Wärmestrahlen mittels zweier Hohlspiegel besonders schön zeigen: Bringt man in den einen Brennpunkt eine Bunsen- oder Spiritusflamme, in den andern die eine Kugel des Pulshammers, so kann man ein Hinüberströmen des Äthers in die andere Kugel auch dann noch beobachten, wenn die Spiegel selbst mehrere Meter voneinander entfernt sind. — Sehr hübsch gelingen die Versuche über athermane und diathermane Stoffe etc. Wird vor die eine Kugel des dem Sonnenlichte ausgesetzten Apparates eine Glasplatte, vor die andere ein Steinsalzkristall gestellt, so entleert sich in kurzer Zeit die hinter dem Steinsalzkristall befindliche Kugel. Ein ähnlich angestellter Versuch mit einer Glas- und einer Glimmerplatte zeigt die Undurchlässigkeit des Glimmers für Wärmestrahlen; die Anwendung von zwei flachen Fläschchen, von denen das eine mit Wasser, das andere mit einer Lösung von Jod in Schwefelkohlenstoff gefüllt ist, zeigt die Durchlässigkeit der Jodlösung für Wärmestrahlen. Russt man ferner die eine Kugel des Pulshammers vorsichtig über einer Kerzenflamme an und setzt dann das Instrument der Einwirkung des Sonnenlichtes oder irgendwelcher anderen Wärmestrahlen aus, so strömt der Äther sehr rasch in die unberusste Kugel, zum Zeichen, dass diese die Wärmestrahlen weniger stark absorbiert als die berusste. Bei Annäherung eines so zubereiteten Pulshammers an ein Eisstück füllt sich wieder die berusste Kugel.

Auch viele Erscheinungen der Wärmeleitung, der Verdunstungskälte etc. lassen sich bei Anwendung des Pulshammers sehr deutlich auf grosse Entfernungen hin sichtbar machen. Wird z. B. auf die eine Kugel ein entsprechend gebogener Eisen-, auf die andere ein ebensolcher Kupferstreifen gelegt und werden dann die beiden anderen Enden dieser Streifen in eine und dieselbe Flamme gehalten, so zeigt das allmähliche Entleeren der unter dem Kupferstreifen befindlichen Kugel die bessere Wärmeleitungsfähigkeit dieses Metalls an. Tröpfelt man auf die eine Kugel etwas Weingeist, die andere gleichzeitig in Äther oder Schwefelkohlenstoff eingetaucht und der Pulshammer dann in der gewöhnlichen Stellung gehalten, so zeigt er alsbald, dass letztere Flüssigkeiten schneller verdunsten als Weingeist. Werden beide Kugeln mit Weingeist benetzt und wird die eine dann angeblasen, so füllt sie sich wegen der stärkeren Wärmebindung usf.

Eine grössere Reihe von Versuchen lässt sich mit dem Pulshammer ausführen, wenn man entweder eine der Kugeln oder beide in Glaszylinder (etwa unsere gewöhnlichen Gaslampenzylinder) einschliesst. Dazu ist blass ein passender, einfach durchbohrter und in zwei Hälften zerschnittener Stöpsel notwendig (einfacher wäre es natürlich, wenn auch solche Puls-

hämmern in den Handel kämen, an deren Kugeln bereits Glaszylinder angelassen wären). Schliesst man z. B. den Glaszylinder auch oben mit einem Stöpsel, so lässt sich zeigen, dass die Luft gegen die Decke eines geheizten Zimmers zu wärmer ist, als in der Nähe des Fussbodens. Füllt man den Zylinder mit keimender Gerste oder mit einer in Gärung übergehenden Flüssigkeit an, so lässt sich die Entwicklung von Keimungs- oder Gärungswärme sehr deutlich zeigen. Schon durch ein abwechselndes Verdichten und Verdünnen der Luft in dem Glaszylinder, bloss mit Hülfe des Mundes, lässt sich ferner wenigstens eine hin- und hergehende Bewegung des Flüssigkeitsfadens in der Röhre des Pulshammers erzielen, und so die Verdichtungswärme und Verdünnungskälte nachweisen. Besser gelingt dieser Versuch natürlich bei Anwendung eines luftdicht passenden, verschiebbaren Stempels oder bei Benützung von Luftpumpen.

Umgibt man beide Kugeln des Pulshammers mit Glaszylindern, füllt diese mit Wasser an und löst dann auf der einen Seite ein leicht lösliches Salz, etwa Ammoniumnitrat oder Ammoniumchlorid, auf, so zeigt das Herüberströmen des Äthers die Abkühlung bei der Auflösung an. Löst man entwässerten Kupfervitriol auf, so lässt sich wieder die Erwärmung infolge der chemischen Bindung des Kristallwassers nachweisen. Ebenso zeigt sich die rasche Erwärmung des Wassers mit Hülfe einiger Tropfen Schwefelsäure. Auf diese Weise wird der sonst nur unrichtig angewendete oder gänzlich beiseite gestellte alte Pulshammer zu einem neuen, praktischen Universalinstrument.“

B.

### Wandkarte zur Wirtschaftsgeographie der Welt.

*Wilhelm Osbahrs Wandkarte zur Wirtschaftsgeographie der Welt* ist eine ganz neue Publikation des geographischen Verlages von Carl Chun (Bernhard Fahrig) in Berlin; sie bildet gewissermassen ein Gegenstück zu F. Bamberg's Wandkarte zur Kulturgeographie von Deutschland (vergleiche „Pestalozzianum“ Nr. 3, 1908). Der Herausgeber beabsichtigt mit dieser Karte in erster Linie, das Verständnis für die Weltwirtschaft zu fördern. Zur Erreichung dieses Zweckes sucht er vor allem den Zusammenhang der pflanzlichen Gütererzeugung, als des wichtigsten Produktionszweiges, mit den klimatischen Verhältnissen auf der Erde zu veranschaulichen. Die Grundlage für die Darstellung der pflanzlichen Produktion bilden die *Kulturzonen* in Flächenkolorit. Es werden unterschieden:

1. Gemässigt warme Kulturzone (Zone der Getreide):
  - a) Äussere Getreidezone (hellgelb),
  - b) Innere Getreidezone (hellbraun).
2. Subtropische Kulturzone (Zone der Getreide- und Genusspflanzen):
  - a) Äussere subtropische Zone (hellgrün),
  - b) Innere (trockenwarme) subtropische Zone (rosa).
3. Tropische Kulturzone (Zone der Getreide, Genuss- und Industriepflanzen):
  - a) Äussere Tropenzone (hellblau),
  - b) Innere (feuchtheisse) Tropenzone (hellviolett).

Die einfache Führung der Grenzlinien dieser Zonen, deren Verlauf ja noch in weiten Gegenden durchaus nicht sicher festgestellt ist, beweist, dass die Karte nicht eine wissenschaftlichen Zwecken dienende Spezialkarte, sondern eine Schulkarte sein soll.

Auf Grundlage dieser Kulturzonen ist die *Rohproduktion* eingetragen nach dem Grundsatz: Je grösser und (oder) stärker die Signatur, desto grösser ist die betreffende Produktion. Durch farbige, möglichst mannigfaltig ausgewählte Zeichen werden so hervorgehoben: *Nahrungs- und Genussmittel* (Getreide-Exportgebiete, nördliche Getreidegrenze, Kaffee, Kakao, Tee, Tabak, Sago, Wein, Zuckerrohr, Zuckerrübe, Reis, Austern), *industrielle Rohstoffe* (Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Eisen, Erdöl, Kohle, Baumwolle, Flachs und Hanf, Jute, Seide, Wolle, Hölzer, Kokospalme, Ölpalme, Kautschuk, Schwämme) und *Verschiedenes* (Kaurimuscheln, Produkte des Meeres und Tiere, Korinthen-Rosinen, Kampfer-Salpeter-Schwefel). Die unproduktiven Gebiete sind weissgelassen. Diese Darstellung der Rohprodukte lässt die Bedeutung jeder Gegend der Erde für die Weltwirtschaft in recht deutlicher Weise erkennen und führt dadurch zu einem richtigen Verständnis der *Verkehrsbeziehungen* zwischen den verschiedenen Produktionsgebieten. Auch hierüber gibt die Karte Aufschluss, und es darf als ein Vorzug derselben hervorgehoben werden, dass im Interesse der Übersichtlichkeit die Zahl der eingezeichneten Verkehrslinien auf ein weises Mass beschränkt ist. Die wichtigsten Schienenwege, Karawanenstrassen, Schiffslinien und Kabel erscheinen in violetter Farbe dargestellt. Die Häufigkeit des Seeverkehrs ist durch Bänder verschiedener Breite und die Grösse des Auslandsverkehrs der bedeutendsten Seehäfen durch Zahlen (Millionen Netto-registertons) angegeben. Die grösseren Seeplätze sind durch stehende Schrift hervorgehoben, daneben fehlt auch nicht die Angabe der wichtigsten überseeischen Beförderungszeiten.

Dass der Herausgeber bei seiner Darstellung die altehrwürdige Merkatorprojektion (Äquatorialmasstab 1:20,000,000) verwendete, ist begreiflich; denn diese erweist sich eben bei solch allgemeinen Übersichten allen andern Projektionsarten überlegen, da nur sie gestattet, jeden Erdraum als ungeteiltes Ganzes darzustellen. Trotz ihrer scheinbaren Überladung macht die Karte einen recht guten Eindruck; es ist das hauptsächlich eine Folge der auf gute Fernwirkung berechneten harmonischen Auswahl und geschmackvollen Abtönung der angewendeten Farben. Der Preis beträgt, aufgezogen mit Stäben oder zum Zusammenlegen in Mappe, Fr. 32.

Ein Exemplar ist im Pestalozzianum zur Besichtigung ausgestellt (siehe pag. 27).

B.

### Kahls Zimmerluft-Befeuchter.

Seit langem schon werden Versuche gemacht, die Zimmerluft, welche durch Zentralheizung oder Öfen ausgetrocknet wird, entsprechend zu befeuchten.

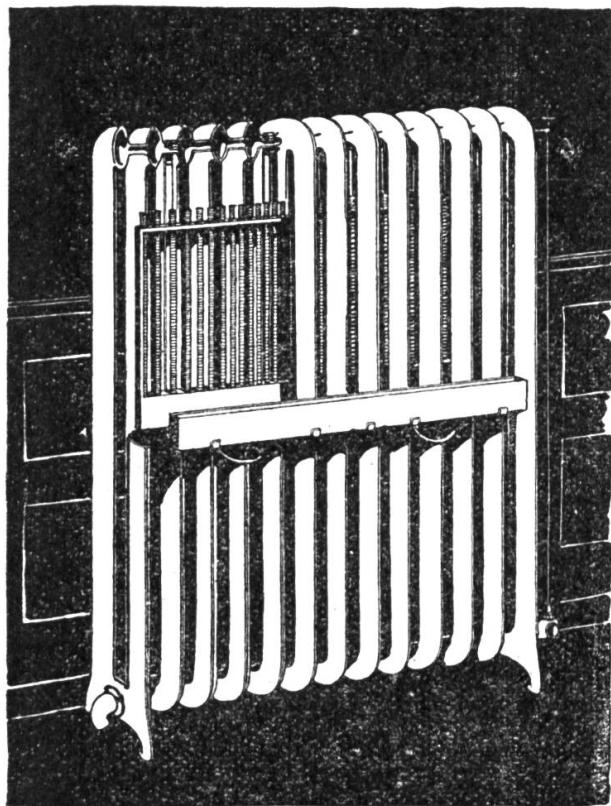
Wassertöpfe aller Art und Form werden meist ohne Rücksicht auf das Äussere auf den Heizkörper gestellt.

Der Erfolg bleibt dennoch aus, da die aufsteigende warme Luft nicht zur Wasserfläche gelangen kann. Die gewünschte Verdunstung ist gleich Null. Diesen Gefässen fehlt eine grosse Wasserfläche sowie die Zirkulation der Luft.

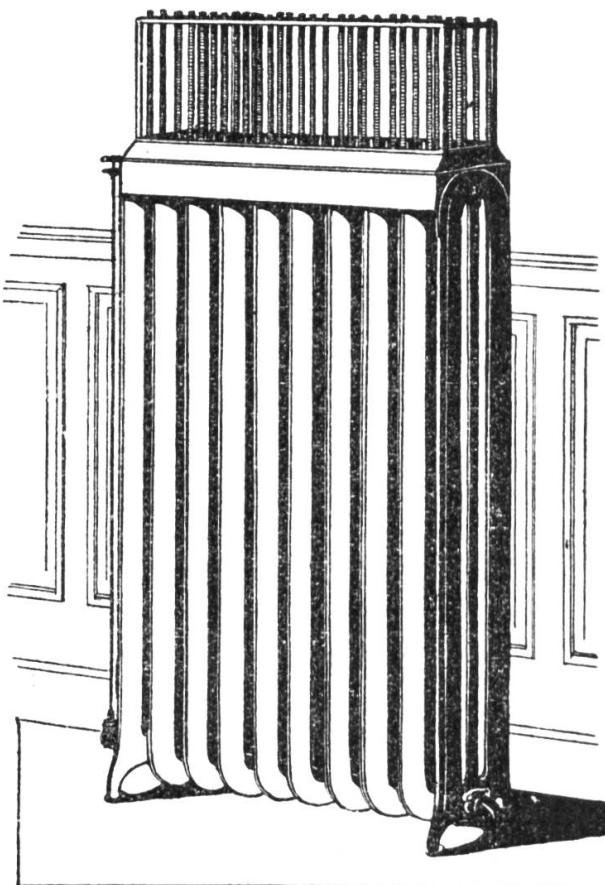
Der von A. Kahl, Zürich I, erfundene und hergestellte Apparat dürfte allen Anforderungen entsprechen. Infolge seiner zweckmässigen Konstruktion ist er auch dem in diesen Blättern (1908, Nr. 4) beschriebenen Zimmer-

luft-Verbesserer „Bellaria“ überlegen, wovon wir uns durch eigene Beobachtung an zwei Exemplaren überzeugen konnten.

Die grosse Wasserfläche wird durch eine dem Raume entsprechende Anzahl Filter-Röhren oder Platten erreicht, die aus einem Wasserbehälter das Wasser zirka 0,4 Meter in die Höhe saugen. Durch und an diesen



*Ein- und hintergebauter Apparat  
von hinten gesehen.*



*Apparat auf dem Heizkörper.*

Röhren entlang zieht die warme trockene Luft und entnimmt diesen die erforderliche Wassermenge. Auf diese Weise wird in verhältnismässig kurzer Zeit ein grosses Quantum frisches Wasser der Luft beigemischt und so der lästige trockene Zustand der Zimmerluft gehoben.

Durch Messung der Luft mit dem Hygrometer auf ihren Feuchtigkeitsgehalt ist leicht die Grösse des Apparates zu bestimmen.

Kahls Luftbefeuhter kann in den Heizkörper sowohl hinein, wie hinter und auf den Heizkörper montiert werden. Der in oder hinter den Heizkörper montierte Apparat ist fast unsichtbar.

Der aufgestellte Apparat kann auf Wunsch so ausgestattet werden, dass er zu einem Schmuck des Zimmers wird.

#### **Preise der Apparate:**

##### *Apparat Nr. 1.*

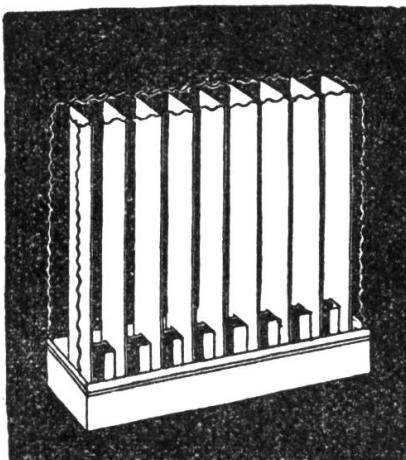
In oder hinter dem Heizkörper anzubringen, 50 cm lang, mit Wasserreservoir und Träger inkl. 14 Saugröhren . . . . Fr. 25.—

*Apparat Nr. 2.*

Auf den Heizkörper zu stellen, 50 cm lang, inkl. 28 Saugröhren . . . . . Fr. 30.—

*Apparat* Nr. 3.

Saugplattenapparat mit Luftkanal zum Aufhängen oder Stellen in die Nähe des Heizkörpers oder des Ofens.	
30 cm lang, inkl. 13 Saugplatten mit Metallfassung zum Hängen	Fr. 12.—
Mit 25 Saugplatten . . . . .	Fr. 15.—
Der gleiche Apparat 40 cm lang mit 32 Platten . . . . .	Fr. 20.—



### *Saugplatten-Apparat.*

Für abnormale Heizkörper oder wo Verkleidungen vorhanden sind, werden die Apparate dem Raume entsprechend zu mässigen Preisen angefertigt.

Bei grösserer Abnahme (Banken, Schulen und Ausstattung ganzer Häuser) verlange man Spezial-Offerte.

Einzelne Apparate werden bereitwilligst vorgezeigt. Einige sind im Pestalozzianum ausgestellt.

Zeitschriftenschau

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung eines Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die Deutsche Schule. XIII. Jahrgang. Nr. 1. Neue Ziele. — Freie Geister (E. Weber). — Studentage in München (O. Schmidt). — Kinder und Landstreicher. Ein merkwürdiges Kapitel aus dem Leben der Vereinigten Staaten (E. Schultze). — Umschau. — Mitteilungen und Hinweise.

Der Deutsche Schulmann. Nr. 12. Der Wirklichkeitsunterricht (M. Schmidt). — Dokumente der Kultur (A. Hach). — Gerhart Hartmanns neuestes Werk (K. Pischke).

XII. Jahrgang. Nr. 1. Friedrich Paulsen, dem deutschen Lehrer und Forscher (W. Müllermeister). — Wertungen und Umwertungen. Ein Zyklus pädagogischer Monographien (C. Broglie). — Schulpolitische Rundschau (H. Wigge). — Der Geist unserer Zeit und sein Einfluss auf das Erziehungswesen. — Über die Schädigungen des Handfertigkeitsunterrichts. — Ein

Turnstundenplan nach den Forderungen moderner Hygieniker. — Anregungen.

Neue Bahnen. Nr. 4. Gedichte in der Volksschule (A. Vogel). — Experimentell-pädagogische Forschung und Reformpädagogik (M. Enderlin). — Religion in allen Stunden (H. Scharrelmann). — Auf den Spuren Gansbergs (N. Widmann). — Zur Konzentration des Unterrichts (E. Leist),

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. Nr. 4. Die Idee des Rechts und der Gerechtigkeit bei Homer und Hesiod (O. Flügel). — Beliebtheit und Unbeliebtheit der Unterrichtsfächer (M. Lobsien). — Zur Verwendung von Bildern im fremdsprachlichen Unterricht (F. Brather). — Präparationen für Kirchenlieder und Psalmen (E. Schlegel).

Pädagogische Blätter für Lehrerbildung und Lehrerbildungsanstalten. 38. Band. Nr. 1. Das Erziehungsideal in Fichtes Reden an die deutsche Nation (Voigt). — Zur Ausgestaltung der Lehrerbildung in Preussen (Rzesnitzek). — Die Lehrerbildung im Kanton Baselstadt (Wetterwald). — Mitteilungen.

Zeitschrift für Schulgeographie. Nr. 3. Einiges über den geographischen Unterricht an unseren Mittelschulen, besonders in Art der Vermittlung der geographischen Grundbegriffe und des Kartenlesens in der ersten Klasse (H. Commenda). — Fachlehrertum und geographischer Unterricht (Dr. K. Geissler). — Bulgarien (S. Gorge). — Bosnien und die Herzegowina (S. Gorge). — Fragen aus der „Länderkunde auf heuristischer Grundlage“. — Umschau.

Nr. 4. Seeland (Dr. G. A. Lukas). — Zur geographischen Einteilung der Erdoberfläche (A. Hettner). — Wer soll an den Reformgymnasien und Reformrealgymnasien allgemeine Erdkunde lehren? (K. Diwald). — Die geographischen Namen in Ungarn (A. v. Schwarzleitner). — Umschau.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. No. 5. Der Salton-See und das Mündungsgebiet des Coloradostromes (O. Crola). — Erinnerungen aus der Bretagne (Dr. R. Trebitsch). — Die rechtlichen Verhältnisse auf Spitzbergen (J. G. Anderson). — Die Geld- und Währungsverhältnisse Chinas (Dr. A. Serbin). — Astronomische und physikalische Geographie. — Politische Geographie und Statistik.

Aus der Natur. No. 19. Zwiebelpflanzen (Dr. L. Diels). — Gültigkeitsgrenzen der Naturgesetze (Dr. P. Köthner). — Sieb- und Filterapparate im Tierreiche (Dr. E. Zander). — Was der Brocken erzählt (Dr. L. Müller). — Die Flora der Antarktis in früheren geologischen Epochen.

Wissen und Leben. Nr. 7. Über chinesische und japanische Lyrik (Ch. Strasser). — Impressionismus (H. Schuler). — Réflexions d'un Homo Alpinus (E. Bovet). — Die Kranken- und Unfallversicherung (Dr. J. Steiger). — Le conseiller fédéral Schenk (V. Rossel).

No. 8. Die schweizer. Kulturfrage (E. Blocher). — Über chinesische und japanische Lyrik (Ch. Strasser). — Les méthodes modernes d'identification de criminels (A. Reiss). — Kunstgedanken eines vollständigen Laien (F. Fick). — Die Kunst der Konversation (J. A. Lux).

No. 9. Bundeshistoriographie (H. Müller). — Chinesisch-buddhistische Höllenbilder (Dr. Schnitzer). — Les méthodes modernes d'identification de criminels (R. A. Reiss). — Ecce homo (Trog). — Entgegnungen (A. v. Senger und F. Fick).

Blätter für die Fortbildung des Lehrers und der Lehrerin. Nr. 6. Grundsätze der Fröbelschen Erziehungslehre und ihre Entwicklung in der Gegenwart (V. Traudt). — Die experimentelle Unter-

suchung der körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder und ihre pädagogische Bedeutung. — Das lautreine Lesen in der Schule (H. Horvix). — Die Ausnutzung der Pausen (F. Müller). — Deutsche Weihnachten im Mittelalter (W. Sahm).

Nr. 7. Ernst Linde als Philosoph. Eine Besprechung seines neuesten Werkes (F. Götze). — Sittlichkeit. — Das Praktischwerden des geistigen Prinzips im Menschen. — Volk und Gebildete. — Die Siedelungstätigkeit der Hohenzollern und ihre Behandlung im Geschichtsunterricht (Dr. Rückert). — Lautes Lesen? (H. Vordemfelde). — Unzweckmässige Stundenpläne. — Das Land Utopia (A. Körth). — Die methodische Fortbildung in den mathematischen Fächern (Hoffmann).

Der Türmer. Nr. 3. Neujahr (H. v. Wolzogen). — Massenkultur (M. E.). — Passiflora (A. Geiger). — Die Stadt (A. Fendrich). — Aus der Blütezeit der Bureaucratie (Damaschke). — Rundschau. — Türmers Tagebuch: Wie wir kämpfen. Der Mut der Masse. Die Signatur der Stunde. Der Informationsfonds. Soweit die deutsche Zunge klingt! — Der neue Schillerpreis (M. Koch). — Das Hohe Lied (E. Krauss). — Karl Buchholz (F. Hoffmann-Fallersleben). — Unsere kunstgeschichtlichen Handbücher (St.). — Stoff und Musikdrama (Dr. K. Storck). — Balalaika (Storck). — Kunstbeilagen. — Notenbeilage.

Nr. 4. Die monarchische Gesinnung (E. Heyck). — Passiflora (A. Geiger). — Charles Darwin (J. Reinke). — Parteien und Männer (Ph. Stauff). — Pflanzenpsychologie (R. Francé). — Rudolf Eucken über die Wahrheit der Religion (Dr. O. Siebert). — Willkür und Sachlichkeit (Marie Diess). — Rundschau. — Türmers Tagebuch. — Ernst v. Wildenbruch (Dr. K. Storck). — Drei Österreicher (R. Krauss). — Eine neue Schillerbiographie (R. Weitbrecht). — Ingenieurkunst, Architektur und Landschaft (Lux). — Felix Mendelssohn-Bartholdi (P. Beckner). — Ein Satyrspiel (K. St.). — Die Kunst der Konversation (J. A. Lux). — Kunstbeilagen. — Notenbeilage.

Gaudemus. Nr. 9. Aus sturm bewegten Tagen (L. Smolle). — Ali Bufrahi (Hadschi Ejub Effendi). — Fürst Johann II. von Liechtenstein. — Tagebuch eines kleinen Seefahrers (F. Leibinger). — Spiel und Sport.

Revue pédagogique. Nr. 10. Le régime alimentaire des collégiens (Dr. X. Arnozan). — L'institution des médecins scolaires à l'étranger (V. H. F.). — La classe de français (P. Hazard). — L'enseignement par l'image et la composition française (A. Weil et E. Chénin). — Les leçons du pays natal.

Nr. 11. La vie à Fontenay, d'après les cahiers de F. Pécaut (F. Hémon). — Le Congrès international de l'éducation populaire (E. Petit). — Premier Congrès international d'éducation morale (M. Roger). — Marcelin Berthelot (R. Poincaré). Réflexions sur les récompenses scolaires (M. Donnay).

Nr. 12. L'Organisation de la Morale laïque (A. Bertrand). — Morale individuelle et Morale sociale (à propos du livre: Devoirs, de M. B. Jacob (Ch. Chabot). — Le „Peter Pan“ de Mr. J.-M. Barrie (F. Delattre). — Gaston Boissier (G. Perrot). — L'Inauguration du buste de M. Forfer. — L'enfance de Paris (G. Weulersse).

Musik für Alle. No. 4. Textteil: Leo Fall, ein neuer Operettenkomponist. — Zu unseren Noten. Notenteil: Dollarprinzessin. — Der fidele Bauer.

Vor Umgdom. Nr. 11. Unterricht im Rechnen, besonders mit Rücksicht auf das metrische System (J. v. Pedersen). — Kindersprache und Kinderauffassung (Ch. Hansen-Tybjerg). — Moderner Zeichenunterricht (V. Hansen).

### Aus dem Pestalozzianum.

**Lokal.** Die Besucher des Pestalozzianums werden auf folgende neu ausgestellten Objekte aufmerksam gemacht:

1. *Wandbilder zu deutschen Gedichten* von Wachsmuth, Leipzig.  
(S. p. 17).
2. *Wandkarte zur Wirtschaftsgeographie der Welt* von W. Osbahr; C. Chun, Berlin. (S. p. 22).
3. *Zimmerluft-Befeuchter* von A. Kahl, Zürich. (S. p. 23).

**Lesezimmer:** Im Jahre 1909 werden nachbenannte Fachblätter und Zeitschriften aufgelegt sein:

#### Schweiz:

Schweizer. Lehrerzeitung mit Pestalozzianum.	Hochschulnachrichten (Akademia).
Aargauisches Schulblatt.	Industrie- und Textilzeitung.
Am häuslichen Herde.	Internationale Monatsschrift zur Erforschung des Alkoholismus und Bekämpfung der Trinksitten.
Amtl. Schulbl. Bern, St. Gallen, Zürich.	Kaufmännisches Zentralblatt.
Anzeiger für Schweiz. Altertumskunde.	Kinderfreund.
Arbeitsschulblatt.	La jeune Ménagère.
Berner Schulblatt.	Lehrerinnenzeitung.
Bibliographisches Bulletin.	Luzernisches Schulblatt.
Blätter für Gesundheitspflege.	Mitteilungen der Ostschweiz.
Blätter für Knabenhandarbeit.	Monatsblätter für das Schulturnen.
Blätter für Schulgesundheitspflege.	Musikzeitung und Sängerblatt.
Blätter f. Wirtschafts- u. Sozialpolitik.	Pädagogische Blätter.
Blätter für Zeichnen und gewerblichen Berufsunterricht.	Pädagogische Zeitschrift.
Bulletin Mensuel (Neuchâtel).	Photographie.
Bulletin pédagogique (Fribourg).	Pionier.
Bundesblatt.	Revue du Touring-Club suisse.
Ecole primaire.	Risveglio.
Educateur.	Schweiz.
Educatore.	Schweiz. Bauzeitung.
Evangelisches Schulblatt.	Schweiz. Stenograph.
Fortbildungsschüler.	Wasserwirtschaft.
Frauenheim.	Schulzeichnen.
Gewerbe.	Scuola.
Gymnaste Suisse.	Turnzeitung.
Handelsamtsblatt.	Wissen und Leben.
Handwerkerzeitung.	Zeitschrift für Gemeinnützigkeit.
Hauszeitung.	Zeitschrift für schweizerische Statistik.
Heimkunst.	Zürcher Wochenchronik.

#### Deutschland:

Allgemeine deutsche Lehrerzeitung.	Bayrische Lehrerzeitung.
Archiv für gesamte Psychologie.	Blätter für die Schulpraxis.
Aus der Heimat.	Blätter für erziehenden Unterricht.
Aus der Schule, für die Schule.	Comenius-Blätter.
Aus der Natur.	Das Interieur.
Badische Fortbildungsschule.	Das Schulhaus.
Badische Schulzeitung.	Der deutsche Schulmann.

Der Modelleur.	Mitteilungen der Gesellschaft für Erziehung und Schulgeschichte.
Der moderne Stil.	Monatsblätter f. d. Zeichenunterricht.
Der Säemann.	Monatshefte der Comeniusgesellschaft.
Der Türmer.	Monatsschrift für höhere Schulen.
Deutsche Fortbildungsschule.	Monica.
Deutsche Kunst und Dekoration.	Musik für Alle.
Deutsche Schule.	Natur und Schule.
Deutsche Schule im Ausland.	Natur und Kunst (Deutsche Alpenztg.).
Deutsche Schulzeitung	Neue badische Schulzeitung.
Die Alkoholfrage.	Neue Bahnen.
Die Kunst.	Pädagog. Blätter für Lehrerbildung.
Die Lehrerin.	Pädagogische Reform.
Die neueren Sprachen.	Pädagogische Studien.
Die Volksschule.	Pädagogische Zeitung (Berlin).
Dürer-Blatt.	Pädagogisch-psychologische Studien.
Enthaltsamkeit.	Physikalische Zeitschrift.
Erfindungen und Erfahrungen.	Preussische Schulzeitung.
Erziehung und Unterricht.	Raphael.
Experimentelle Pädagogik.	Sächsische Schulzeitung.
Frankfurter Schulzeitung.	Schauen und Schaffen.
Frauenbildung.	Schulbote von Hessen.
Freie bayrische Lehrerzeitung.	Schulgesetzsammlung.
Geographischer Anzeiger.	Schulpraxis.
Jägers Monatsblatt.	Schulzimmer.
Jugendfürsorge.	Volkserzieher.
Jugendlust.	Volksschule.
Katholische Schulzeitung.	Zeitschrift f. angewandte Psychologie.
Kindergarten.	Zeitschrift für gewerbL. Unterricht.
Kosmos.	Zeitschrift für Kinderforschung.
Kreide.	Zeitschrift für pädagog. Psychologie.
Kunstgarten.	Zeitschr. f. Philosophie u. Pädagogik.
Kunst und Dekoration.	Zeitschrift für Realschulwesen.
Kunst und Jugend.	Zeitschrift für Schulgesundheitspflege.
Kunstwart.	Zeitschr. f. Zeichen- u. Kunstunterricht.
Lehrerzeitung für Westfalen.	Zentralblatt für die ges. Unterrichtsverwaltung in Preussen.
Lehrerzeitung für Thüringen.	Zentralblatt für Volksbildungswesen.
Leipziger Lehrerzeitung.	

Ö s t e r r e i c h :

Blätter zur Förderung der Knabenhanderarbeit (88).	Österreichisches Lehrmittel-Magazin.
Deutsch-mährisches Schulblatt.	Period. Blätter für Realienunterricht.
Deutsch - österreichische Lehrerzeitung.	Rundschau f. Geographie u. Statistik.
Freie Deutsche Schulzeitung.	Vierteljahrsschr. f. körperl. Erziehung.
Freie Schulzeitung (Böhmen).	Zeitschrift für gewerbL. Unterricht.
Gaudeamus.	Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur.
Kaufmännische Zeitschrift.	Zeitschrift für Realschulwesen.
Monatsh. f. Pädag. und Schulpolitik.	Zeitschrift für Schuleogeographie.

E n g l a n d u n d A m e r i k a :

Educational Times.	Journal of Education.
Educational Review. (New York).	Journal of Pedagogy (New York).

N. A. Ped. Seminary.  
Ped. Monthly.  
Practical Teacher.  
Schoolmaster.

Studio.  
St. George's Magazine.  
The Kindergarten Primary Magazine (New York).

Art et décoration.  
Ecole Nouvelle.  
Manuel général.

Moniteur du Dessin.  
Revue pédagogique.  
Les Annales polit. et littér. (Paris).

Dansk Medlembladet.  
Ped. Tidskrift.  
Psyke (Upsala).

Nordische Länder:

Skolebladet (Krist.).  
Svensk. Läraretidning.  
Vor Ungdom.

Avanguardia.  
Bode (Amst.).  
Diritti della Scuola.  
Education Nat. (St. Jago).  
Journal des Inst. Belges.  
Kansakoulu Lehti.

Anderer Länder:

Volksschool (Amst.).  
L'Educazione dei Bambini (Roma).  
Monitor de la Educacion (Buenos Aires).  
Nuovo Educat. (Rom).  
Rivista pedagogica (Roma).

Neue Bücher.

\*Appenzellische Jahrbücher XXXVI.  
\*Austen, Pride and Prejudice.  
\*Cinquanteenaire de l'Ecole cantonale de Porrentruy.  
Compayré, G., L'instruction Civique.  
\*Filek, E. v., Die vulkanischen Erscheinungen.  
Francé, Bilder aus dem Leben des Waldes.  
\*Frauenkalender für 1909.  
Fuchs, Arno, Die Grosstadt und ihr Verkehr.  
\*Furrer, Menschheitsfragen.  
\*Goltz, Buch der Kindheit.  
\*Hempelmann, Der Frosch.  
\*Hildebrand, Rudolf, Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule und von deutscher Erziehung und Bildung überhaupt.  
Hilty, Carl, Politisches Jahrbuch der Schweizer. Eidgenossenschaft.  
\*Hope, Anthony, The Intrusions of Peggy.  
\*Jacobs, The Lady of the Barge.  
\*Jahrbuch der Bildenden Kunst 1908/9.

Bibliothek.<sup>1)</sup>

\*Joachimi-Dege, Deutsche Shakespeare-Probleme im XVIII. Jahrhundert und im Zeitalter der Romantik.  
\*Kollbach, Carl, Aus der Alpenwelt.  
\*Koelsch, K. A., Biologische Spaziergänge.  
\*Kühnel, Johannes, Moderner Anschauungsunterricht.  
Laquer, L., Die ärztliche und erziehliche Behandlung von Schwachsinnigen in Schulen und Anstalten und ihre Versorgung.  
\*Lodge, Leben und Materie.  
\*Macnamara, School-Room-Humour.  
Meumann, Zeitschrift für die experimentelle Pädagogik.  
\*Migula, W., Biologie der Pflanzen.  
\*Müller, Kurt, Aus der Heimat vergangenen Tagen.  
\*Pädagogisches Jahrbuch 1908.  
Périer, Pensées de Pascal.  
Rayot, Leçons de morale pratique.  
Rayot, E., Leçons de Psychologie.  
Rayot, Précis de Morale.

<sup>1)</sup> Die mit \* bezeichneten Bücher sind Schenkungen und werden hier aufs wärmste verdankt.

- |  |   |
|--|---|
| <p>*<i>Rethwisch, Conrad</i>, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. XXII. Jahrgang 1907.</p> <p>*<i>Salbert</i>, Das Geheimnis des Lebens.</p> <p>*<i>Scherer</i>, Führer durch die Strömungen auf dem Gebiete der Pädagogik und ihrer Hülfsissenschaften.</p> <p>*<i>Sichler, Albert</i>, Erziehungs- und Unterrichtswesen, 3 Bde.</p> <p>*<i>Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich</i>.</p> <p>*<i>Steinberger, Hans</i>, Ludwig II. von Bayern, der Romantiker auf dem Königsthron.</p> | <p>*<i>Streling</i>, Das Blutgefäßsystem der Olygochäten.</p> <p>*<i>Strickler, G.</i>, Geschichte der Herrschaft Grüningen.</p> <p>*<i>Wadsworth Longfellow, Henry</i>, The Poetical Works.</p> <p><i>Widmann, J. V.</i>, Jenseits des Gotthard.</p> <p>*<i>Wipf, Elisa</i>, Die Mundart von Visperterminen im Wallis.</p> <p>*<i>Zeppelin, Ferd. jr.</i>, Die Luftschiffahrt.</p> <p>*<i>Zürcher Taschenbuch</i> auf das Jahr 1909.</p> |
|--|---|

S a m m l u n g e n .

- |  |  |
|--|--|
| <p>*<i>Altschul, Th.</i>, Lehrbuch der Körper- und Gesundheitslehre.</p> <p>*<i>Baade</i>, Naturgeschichte in Einzelbildern, Gruppenbildern und Lebensbildern, III. T.</p> <p>*<i>Baumberger, G.</i>, Lehrbuch der Planimetrie.</p> <p>*<i>Boerner, O. Cl. Pilz</i>, und <i>Rosenthal, M.</i>, Lehrbuch der Französischen Sprache II/III.</p> <p>*<i>Braune, A.</i>, u. <i>Skorczyk, F.</i>, Raumlehre für Volks-, Bürger- u. Fortbildungsschulen, sowie für Präparanden-Anstalten.</p> <p>*<i>Busch</i>, Reigenspiele und Reigen für Mädchenschulen, Damenturnvereine und zu häuslichen Festen.</p> <p>*<i>Féaux, B.</i>, und <i>Busch, Fr.</i>, Ebene Trigonometrie u. elementare Stereometrie.</p> <p>*<i>Geistbeck, Dr. Michael</i>, Leitfaden der mathematischen und physikalischen Geographie für höhere Schulen und Lehrerbildungs-Anstalten.</p> <p>*<i>Gesenius-Regel</i>, Englische Sprachlehre, Ausg. B, Unterstufe.</p> <p>*<i>Glinzer, Dr. E.</i>, Kurzes Lehrbuch der Festigkeitslehre für Baugewerkschule und Baupraxis.</p> <p>*<i>Güntensperger</i>, Der erste Schritt im Deutschen.</p> <p>*<i>Itschner, Hermann</i>, Lehrproben zur Länderkunde von Europa.</p> <p>*<i>Kotte, Erich</i>, Lehrbuch der Chemie, I. Teil.</p> <p>*<i>Krebs, A.</i>, Allgemeine Arithmetik in elementarer Darstellung I/II.</p> | <p>*<i>Künzli</i>, Schweizergeographie für Fortbildungsschulen.</p> <p>*<i>Meyer</i>, Tanzspiele und Singtänze, 2. Aufl.</p> <p>*<i>Mittenzwey, L.</i>, Mathematische Kurzweil.</p> <p>*<i>Müller, H.</i>, und <i>Bieler, A.</i>, Rechenbuch für Knaben - Mittelschulen, I.—III. Teil.</p> <p>*<i>Radczwiil, Minna</i>, Reigen-Sammlung.</p> <p>*<i>Regel, Ernst</i>, <i>Gesenius-Regel</i>, Englische Sprachlehre, Ausg. B, für Knaben- und Mädchenschulen.</p> <p>*<i>Rochelle, E.</i>, Livret Explicatif des Tableaux Auxiliaires Delmas pour l'enseignement pratique des Langues vivantes.</p> <p>*<i>Rochelle, E.</i>, und <i>Körner, D. K.</i>, Sprech- und Leseübungen nach Delmas' Hülfsbildern für den praktischen Unterricht in den modernen Sprachen.</p> <p>*<i>Schenk-Schmidt</i>, Lehrbuch der Geschichte für Präparandenanstalten, III. Geschichte des Altertums.</p> <p>*<i>Schmid-Hohnerlein-Merket</i>, Haushaltungskunde.</p> <p>*<i>I.—III. Schulbuch</i> für die Primarschulen des Kantons Luzern.</p> <p>*<i>Seyffarth, W.</i>, Allgemeine Arithmetik und Algebra. 3. Aufl.</p> <p>*<i>Seyffarth, W.</i>, Trigonometrie.</p> <p>*<i>Stingl und Sponner</i>, Naturgeschichte für Bürgerschulen, I. Teil.</p> <p>*<i>Stoffel, Fr. W.</i>, Webers Dreizehnlinien.</p> |
|--|--|

- |   |   |
|---|---|
| * <i>Tableaux Auxiliaires Delmas pour L'enseignement pratique des Langues vivantes 1/2.</i> | allgemeinen Fortbildungsschulen, III. Teil.                                       |
| * <i>Täuber, C., Die Berner Hochalpen.</i>  | * <i>Wickenhagen, Ernst, Leitfaden für den Unterricht in der Kunstgeschichte.</i> |
| <i>Tischendorf, Jul., und Marquard, Aug., Hülfsbuch für den Unterricht an</i>               | * <i>Wilk, E., und Haase, E., Geometrie der Mittelschule.</i>                     |

### Verein für das Pestalozzianum.

Es sind dem Vereine als neue Mitglieder noch beigetreten:

1. Hr. S. Helberg, Zürich IV; 2. Frl. Sophie v. Krasinska, Zürich V;
3. Hr. M. Tennenbaum, Zürich V; 4. Hr. R. Stamm, Lehrer, Brütten, Zürich;
5. Hr. A. Hoffmann, Lehrer, Wasterkingen, Zürich; 6. Landeserziehungsheim Hof Oberkirch b. Uznach, St. Gallen.

### Statuten

#### des Vereins für das Pestalozzianum.

(Schweiz. permanente Schulausstellung) in Zürich.

1. Zweck des Vereins ist Förderung des Pestalozzianums in Zürich.
2. Mitglied des Vereins ist jeder, der einen Jahresbeitrag von **mindestens zwei Franken** leistet.

*Wer auf Jahresschluss nicht seinen Austritt aus dem Verein erklärt, wird auch für das folgende Jahr als Mitglied betrachtet.*

3. Der Verein versammelt sich auf Einladung der Verwaltungskommission regelmässigerweise jährlich einmal zur Besprechung von Wünschen und Anregungen, sowie zur Vornahme für die durch die Statuten festgestellte Vertretung in der Verwaltungskommission.

*NB.* Die Mitglieder des Vereins sind zu unentgeltlicher, leihweiser Benutzung der Sammlungen und der Bibliothek berechtigt, während Nichtmitglieder entweder schriftliche Bürgschaft eines Mitgliedes vorzulegen oder ein Haftgeld zu entrichten haben. (Paragraph 1 und 10 des Ausleihreglements.)

Sendungen sind nur *portofrei* an Schulbehörden und deren Organe, die genau zu bezeichnen sind.

**Konferenzen und Lehrervereine** machen wir darauf aufmerksam, dass das Pestalozzianum gerne bereit ist, ganze Sammlungen und Serien von Veranschaulichungsmitteln, Wandbildern und Zeichnungswerken zur Verfügung zu stellen, damit jeder einzelne Lehrer auswählen kann, was er für seine Schule nötig hat. So u. a. Wandtafeln von Schmeil; Meinholds zoolog. Wandbilder; Engleders Wandbilder; Warming & Balslev botanische und zoolog. Wandtafeln; Pfurtschellers zoolog. Wandbilder; Hörle, Landschaftsbilder aus Schwaben und Baden; Hirts, Anschauungs- und geogr. Wandbilder; Wünsche, geogr. Wandbilder; Bilder von Lehmann; Kehr-Pfeifer und Kull; Lutz; Jung-Koch und Quentell, usw.

 **Bitte.** Wir bitten Schulbehörden, Schuldirektoren und Lehrer, uns *Jahresberichte* von Schulanstalten, pädagogischen Vereinen, Ferienkolonien, sowie *Gesetzesvorschläge*, *Broschüren*, neue *Schulbücher*, *pädagog. Schriften* zustellen zu wollen.

